

**P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)**

*(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)*

**P 1 Maßnahme Nummer: 1**

**P 2 Maßnahme Titel: *Multiplikatoren-Schulungen***

**P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa ½ Seite)**

**Multiplikatoren-Schulungen**

Für verschiedene Zielgruppen werden Fortbildungen angeboten. Je nach Zielgruppe und Thema findet eine Kooperation z.B. mit der AG Jugendschutz, der Kreispolizeibehörde – Kommissariat Vorbeugung, der AOK Rheinland – Regionaldirektion Heinsberg u. anderen Institutionen statt.

**Zielgruppe:**

Multiplikatoren

**Ziele und Inhalte:**

Je nach Zielgruppe verschieden. Beispiele:

- Fortbildungskonzept für Vereine, JugendleiterInnen, Verantwortliche aus der Politik mit dem Ziel, Verhältnisprävention umzusetzen (Wissensvermittlung: Stoffkunde und Recht; Wie entsteht Sucht?; Konsequenzen für die Prävention; konkrete Schritte für die Institution/ den Verein entwickeln)
- Schulungen für ErzieherInnen: Suchtprävention schon in den Kinderschuhen? (Vorstellung des Konzeptes „spielzeugfreier Kindergarten“; Süßigkeiten, Gameboy und co)
- Schulung für Gewerbetreibende in Kooperation mit der AG Jugendschutz im Rahmen der Kampagne „Zum Wohl sein ohne hohl sein“ (Alkohol und Alkopops; Risiken des frühen Alkoholkonsums; Jugendschutz....)

**P 4 Handelt es sich dabei um:**

- Verhaltensprävention
- Verhältnisprävention
- Verhaltens- und Verhältnisprävention

**P 5 Welches ist die Zielgruppe?**

- Multiplikatoren
- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene

Andere (*Bitte benennen*): .....

**P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):**

- flächendeckend  
 teilweise flächendeckend  
 eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)

Sonstiges (*Bitte benennen*): .....

**P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?**

- vor 2000                       2000 bis 2002                       nach 2002

**P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?**

- Dauerangebot                       Bis zu zwei Jahren                       Mehr als zwei Jahre

**P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?**

- Dauerhaft                       Zahl der Jahre (*Bitte benennen*): .....                       Offen

**P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?**

- ja                       nein

**P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?**

- Selbstevaluation wurde durchgeführt  
 Fremdevaluation wurde durchgeführt  
 Evaluation ist geplant  
 Keine Evaluation

**P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?**

- ja                       nein

**P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?**

- ja                       nein

Wenn ja, welche? (*Bitte benennen*):

Je nach Schulung, z. B. AOK, Kreispolizeibehörde, Jugendämter....

**P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?**

- ja                       nein

Wenn ja, welche? (*Partner bitte benennen*):

Ginko, Landesfachstelle, Mülheim

**P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?**

- Selbst entwickelte Methoden und Instrumente  
 Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente  
 Beides

**P 16 Sind diese evaluiert?**

- ja  nein

Wenn ja, bitte benennen: .....